

RWA

14

OBERBÜRGERMEISTER		
14. DEZ. 2005 / Nr.		
VII	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 Zw.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
	✓	5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

Nürnberg, 13. Dezember 2005
Riedel/m

Busreisen zum Christkindlesmarkt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

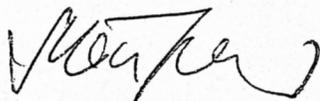
beiliegende E-Mail und viele Presseartikel der letzten Wochen machen auf Probleme aufmerksam, die aktuell oder zumindest mittelfristig negative Auswirkungen auf die Anziehungskraft Nürnbergs auf Bustouristen hat.

Die SPD-Stadtratsfraktion stellt daher für den Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit folgenden

Antrag:

1. Die Verwaltung bezieht Stellung zu den im Schreiben genannten Problemen, insbesondere:
 - Toilettensituation im Umfeld der Bus-Anlaufstellen
 - Wegweiser zum Christkindlesmarkt
 - U-Bahn-Transfer zum Christkindlesmarkt.
2. Die Verwaltung bezieht Stellung zu dem in Presseartikeln genannten Problem der fehlenden Ausschmückung zur „Weihnachtsstadt Nürnberg“ im Vergleich zum Umland.

Mit freundlichen Grüßen



Gebhard Schönfelder
Vorsitzender

Anlagen

Fosc ✓

RWA

OBERBÜRGERMEISTER		
20. DEZ. 2005 / Nr.		
1 Zur Kis.	2 Zur Kis.	3 Zur Stellungnahme
4 Antrag zur Ab- sendung vorliegen	5 Antrag zur Unter- schrift vorliegen	

lm

SPD Stadtratsfraktion | Rathaus | 90403 Nürnberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Nürnberg
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

Nürnberg, 19. Dezember 2005
Grützner-Kanis/m

Christkindlesmarkt

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Nachgang zu unserem Antrag vom 13.12.2005 zum Thema Busreisen zum Christkindlesmarkt, bitten wir im Ausschuss für Recht, Wirtschaft und Arbeit noch folgende Fragen, seitens der Verwaltung, zu beantworten:

1. Eine ausführliche Darlegung des wirtschaftlichen Ergebnisses des Christkindlesmarktes und die Zufriedenheit bzw. Beschwerden der beteiligten Händler.
2. Die Vergabe der Belegung und deren Konditionen an den Zugängen zum Markt.
3. Eine Stellungnahme zu der neuen Toilettenanlage am Hauptmarkt und der Toilette im Rathaus zwischen Ehrenhalle und historischem Rathaussaal.

Hier insbesondere der am 19.12.2005 in einem Leserbrief geäußerte Vorwurf der „Abzocke und Unfreundlichkeit bei Besuchern mit mehreren Kindern“.

Mit freundlichen Grüßen

Gebhard Schönfelder
Vorsitzender